



Fünf Jahre! Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat **Martina Frank**, ihres Zeichens auch Malerin, mit „Die ganze Verwandtschaft“. Wie im Zuge einer Reihe von Selbstporträts die vermeintlich eigene Identität auf beunruhigende Weise gekippt wird, kommt hier frappierend zur Sprache. Als **Buchtip** streifen wir diesmal gleich zwei, diametral entgegengesetzte, Genres: Zum einen die neuen Erzählungen der Meisterin des Minimalismus **Judith Hermann** in ihrem Band „Lettipark“, der nun auch als Taschenbuch erhältlich ist, zum anderen das bemerkenswerte Debut, Abenteuerroman und Politthriller, von **Thorsten Oliver Rehm**: „Der Bornholm-Code“. Für die Jüngsten stellen wir das von Thomas Bodner übersetzte Bilderbuch „Wir haben einen Hut“ des bereits mehrfach ausgezeichneten kanadischen Illustrators und Schriftstellers **Jon Klassen** vor. Unser Beitrag in eigener Sache „5 Jahre **schreibfertig** - **Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt**“ bildet aus aktuellem Anlass auch in diesem Monat den **Blog**. Wie gehabt, tagt nicht nur für unsere Hamburger Freunde weiterhin jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** – Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Auf dem Programm: Autobiografisches, Literarisch-Kreatives Schreiben. Mehr über uns finden Sie auf **Wir** und unter dem Link **Andere über uns!**

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben - packen wir es an, das Abenteuer Schreiben!

Februar 2018

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

das Jahr schreitet unaufhaltsam voran. Und schon wieder haben wir den ersten Monat hinter uns: „Nordwindbläst. Und Südwind weht/Und es schneit. Und taut. Und schneit./Und indes die Zeit vergeht/bleibt ja doch nur eins: die Zeit“ heißt es in dem Gedicht „Der Februar“ von Erich Kästner. Hingegen „(...)Wir sind es, die vergehen./Und doch, wenn wir im Zug vorüberwehen,/Scheint Haus und Feld und Herden, die da grasen,/Wie ein Phantom an uns vorbeizurasen...“ ist in Mascha Kalékos Gedicht „Die Zeit steht still“ nachzulesen.

Erneut Anlass für uns, auf unser fünfjähriges Bestehen hinzuweisen, das nun schon in die sechste Runde geht. Stets ist es uns um die Motivation zum Schreiben, das Erlangen von Kunstfertigkeit im spielerischen Umgang mit Sprache, Erkenntnisgewinn ebenso wie Spaß am Experimentieren damit, gegangen.

Dazu mag Sie auch der vorliegende Newsletter wieder inspirieren. Wie geht es Ihnen mit dieser von vielen als immer beschleunigter erlebten Zeit? Vergeht sie auch Ihnen viel zu schnell? Oder finden Sie Momente des Innehaltens? Wie gelingt es, im Alltag die Zeit stillstehen oder sie einfach langsamer verstreichen zu lassen, ohne Aufwand kleine oder ausgedehntere Inseln des Innehaltens zu erschaffen? Wann haben Sie zum letzten Mal mit offenen Augen geträumt?

Vielleicht gönnen Sie sich jetzt oder später mal wieder eine kleine Auszeit, atmen durch und nehmen bewusst die Bilder und Gedanken auf, die sich einstellen mögen, und schreiben zwölf Wörter auf, die Ihnen spontan in den Sinn kommen. Machen Sie dann einen kleinen Text daraus – darf gern Nonsens sein. Sie werden erstaunt sein, wie einfach das geht.

Wir wünschen wieder viel Spaß dabei!

Ihre **Erna R. Fanger & Hartmut Fanger**

schreibfertig.com